

- ### Ziele
- Erhalt Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Fließgewässer
 - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.

- ### Siedlung und Verkehr
- Wohn- bzw. Mischgebiete
 - historische Ortskerne
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsfächen, Verkehr
 - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke
 - Sondergebiet Windkraft
 - Grünflächen
- ### Sonstige Flächen
- Gesteinsabbau
 - Sonstige

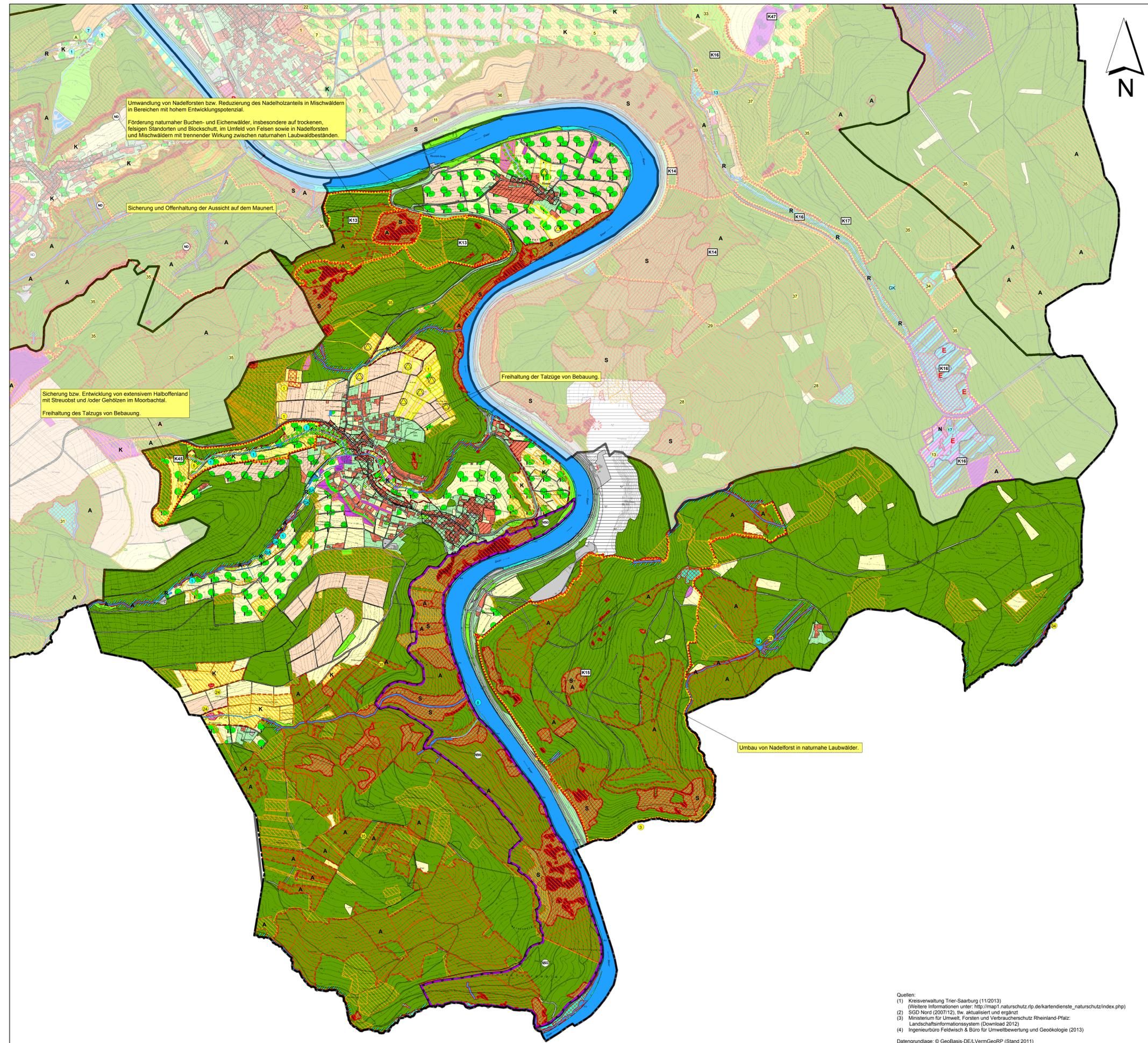
- ### Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz
- vorhanden Vorschläge
- Naturschutzgebiet (3)
 - Naturdenkmal (3)
- ### Planungshinweise zu wertvollen Biotopen
- Flächige bzw. lineare Biotop nach § 30 BNatSchG (2)
 - Punktuelle Biotop nach § 30 BNatSchG (2)
 - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
 - Biotoptypen mit hoher Bedeutung
 - Biotoptypen mit sehr hoher Bedeutung

- ### Sonstige Darstellungen
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
 - Ortskommunalgrenzen

- ### Maßnahmen
- Sicherung von Kaltluftleitbahnen
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald
 - Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - P vorrangige Pflegeflächen
 - E vorrangige Entwicklungsflächen
 - Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
 - Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - Entwicklung von Säumen entlang von Waldrändern zur Offenlandvernetzung
 - Sohlenhebung
 - Potenzial für Laufverlängerung (4)
 - Gewässerentwicklungskorridor (4)
 - Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
 - Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
 - Amphibienschutzmaßnahmen
 - Zugvogelrastgebiet
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
 - Eingrünung störender Objekte
 - Durchgrünung der Bauflächen
 - Grünzäsur
 - Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

- ### Erläuterung der Maßnahmennummern
- #### Maßnahmen an Gewässern
- 1 Auszünung Gewässer
 - 8 Naturnähere Gestaltung
 - 14 Prüfung der Gestaltung des Damms am Teich
- #### Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen
- 1 Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
 - 3 Schutz gegen Staubmissionen
 - 5 Weidemanagement zur Vermeidung von Trittschäden
 - 24 Schutz der Feuchtbiopte vor Eutrophierung, ggf. Extensivierung Pufferzone
 - 28 Entwicklung Feuchtstandort
 - 30 Sicherung und Entwicklung Quellbereich
 - 34 Entfernung von Nadelholz aus Bestand
 - 35 Umwandlung Nadelforst in Laub-Mischwald / Förderung Laubholz in Mischwald

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.



Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(Weitere Informationen unter: http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php)
(2) SGD Nord (2007/12), i.w. aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Download 2012)
(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DEAL/VermGeoRP (Stand 2011)

Landschaftsplan
Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr.11.14: Ortslandschaftsplan Taben-Rodt		
Maßstab	1:10.000	
Bearbeitet	Datum	Zeichen
Gezeichnet	Nov. 2017	BP
Geändert	Nov. 2017	HB

KARLHEINZ FISCHER + **bhm**
LANDSCHAFTSPLANUNG UND UMWELTBESCHÜTTUNG
Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH i.G.
Langwes 20 · 54296 Trier · Tel. (0651) 16038 · Fax 10686